



Im kleinen Voitsberger Stadtsaal war bei der ersten Versammlung der Bürgerinitiative kein Platz mehr frei

KRUSCH (2)



Bianca Benedikt bittet um Mithilfe

„Wir werden weiterkämpfen. Es geht hier nämlich nicht um Zahlen. Es geht um Menschen. Es geht um uns.“

Bianca Benedikt

Einheit für die Gebärstation

Voitsberger Verein fordert Politiker und Bürger zum gemeinsamen Kampf auf.

meister Ernst Meixner (SPÖ), die Landtagsabgeordnete Claudia Klimt-Weithaler (KPÖ) und Gunter Hadwiger (FPÖ).

Die eineinhalbstündige Diskussion ist diszipliniert und konstruktiv. Das Ziel ist klar: Man will die zuständige Landesrätin Kristina Edlinger-Ploder (ÖVP) überzeugen, dass eine Geburtenstation im Bezirk gebraucht wird. Betroffene melden sich zu Wort.

Es ist die Rede von Notkaiserschnitten, von Geburten im Rettungswagen und immer wieder von Angst. „Dabei sollte eine Geburt etwas Schönes sein“, so die zweifache Mutter Benedikt. Mit der von Edlinger-Ploder angekündigten Evaluierung des regionalen Strukturplans Gesundheit will man sich in Voitsberg jedenfalls nicht zufriedengeben. Nächste Woche findet eine offi-

zielle Vereinsgründung statt. Flyer werden gedruckt, die auf Kosten der Stadtgemeinde Voitsberg im ganzen Bezirk ausgeteilt werden. Damit soll die Bevölkerung informiert und mobilisiert werden. „Wir brauchen eine Einheit im Bezirk, auch eine politische, überparteiliche“, meint ein Bürger. „Damit man unser Anliegen wirklich ernst nimmt.“ Die anwesenden Politiker stimmen einhellig zu. Meixner wird am Montag mit allen Bürgermeistern Kontakt aufnehmen, um eine gemeinsame Linie zu besprechen. Am 8. März könnte es im Rahmen der Demonstration zum internationalen Frauentag in Graz auch eine Voitsberger Abordnung geben. Regelmäßige Vereinstreffen sind außerdem geplant.

HEIKE KRUSCH

Es scheint so, als hätte die Köflacherin Bianca Benedikt eine wahre Lawine losgetreten. Vor nicht ganz einer Woche gründete „die einfache Hausfrau“ – wie sie sich selbst bezeichnet – als Reaktion auf den tragischen Tod eines Babys (die *Kleine Zeitung* hat berichtet) die Facebook-Gruppe „Wir kämpfen weiter für die GYN LKH Voitsberg“. Diese hat mittlerweile mehr als 4000 Mitglieder. Gestern haben sich auf Benedikts Einladung hin rund 50 Personen in Voitsberg zusammengefunden, die für eine Wiederöffnung der vor etwas mehr als einem Jahr geschlossenen Geburtenstation kämpfen wollen – darunter auch Voitsbergs Bürger-

Auto übersehen haben. Der 71-Jährige wurde vom Fahrzeug mit voller Wucht erfasst und weggeschleudert, er kam einige Meter nach dem Zusammenprall mit dem Auto auf der Fahrbahn zu liegen. Mit Verletzungen unbestimmten Grades wurde der Fußgänger ins das LKH nach Feldbach gebracht.

Fußgänger von Pkw weggeschleudert

HOF. Der 71-jährige Pensionist aus Hof bei Kirchberg/Raab war unmittelbar vor dem Unfall aus einem Pkw gestiegen, in dem er als Beifahrer mitgefahren war. Dann wollte er Freitagnacht gegen 22 Uhr die Fahrbahn der L 256 überqueren – hinter dem Pkw, aus dem er gerade gestiegen war. Dabei dürfte er ein herannahendes

Tausende Imker bei Fachtagung

GRAZ. Das Bienensterben und seine Hauptursachen stehen im Mittelpunkt einer Fachtagung, zu der an diesem Wochenende Tausende Imker aus ganz Europa nach Graz gekommen sind. Ziel ist es, Erfahrungen und Erkenntnisse auszutauschen und darüber sowohl Experten als auch Laien zu informieren.

Das Verbot von drei in die Kritik geratenen Pestiziden im Vorjahr sei ein wichtiger Schritt gewesen, betont der Präsident der österreichischen Erwerbsimker, Josef Stich. Doch jetzt müsse man auch Alternativen eine Chance geben und alternative Futtermischungen für die Schweinemast verwenden.